

4. Internationale Filmmusik Biennale Bonn 2002 23. bis 30.06.2002

Über 180 Beiträge sind aus mehr als 50 Nationen für die verschiedenen Wettbewerbe eingereicht worden. Fünf Preise werden insgesamt verliehen: der Internationale Preis für Film- und Medienmusik, für den 14 Beiträgenominiert wurden, der Erich Wolfgang Korngold Preis für Mikis Theodorakis, der Europäische Förderpreis der GEMA, der AKM, der SACEM und der Fondation SUIZA, der Förderpreis der Franz-Grothe-Stiftung und der Förderpreis des Europäischen Filminstituts Karlsruhe. Die Mitglieder der Jury des Internationalen Preises sind Leo Brouwer (Cuba), Ulrich Gregor (Deutschland), Jürgen Knieper (Deutschland), Shubha Mudgal (Indien) und Krzysztof Zanussi (Polen). Die Gewinner der Europäischen Förderpreise werden von weiteren Jurys ermittelt.

Vom 23. Juni bis zum 30. Juni 2002 wird die IFMB nunmehr zum vierten Mal in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn stattfinden. In gemeinsamer Trägerschaft mit der Filmstiftung NRW wird ein internationales Forum geschaffen, das sowohl Filmproduzenten, Sound Designern, Komponisten, Musikproduzenten, Filmmusik- und Sounddesign-Studenten als auch der interessierten Öffentlichkeit Möglichkeiten der Begegnung, des Austauschs und der Information über hochkarätige Veranstaltungen offeriert. Konzerte, Filmretrospektiven und Clubnites sollen die Bandbreite der Veranstaltungen ergänzen. Schirmherren der IFMB sind Staatsminister Julian Nida-Rümelin und Ministerpräsident Wolfgang Clement. Unter www.bundeskunsthalle.de/filmmusik ist das vollständige das Programm inklusive der Nominierungen abrufbar. Ebenfalls kann man hier Fotos zur Biennale herunterladen.

In Rahmen der Internationalen Filmmusik Biennale finden vielfältige Veranstaltungen statt: **Internationales Kino** weit über das öffentliche Wettbewerbsprogramm hinaus (u.a. auch in der Bonner Kinemathek und dem Off-broadway Köln, mit special screenings und Filmreihen, **Konzerte** und „Zeitlupenkino“ z.B. mit Simon Fisher Turner, Katharina Franck und Vonda Shepard („Ally McBeal“) u.v.a., öffentliche **Workshops** mit internationalen Experten wie Majid Majidi und Ahmad Pejman, dem iranischen Regisseur-Komponisten-Duo des vielfach prämierten Films „Baran“, dem Sounddesigner Mark Mangini (u.a. „Fifth Element“, „Star Trek“ und „Beauty and the Beast), **Branchentreffen** der Film- und Musikindustrie und Gesprächsrunden u.a. mit TomTykwer und Berlinale Preisträger Andreas Dresen.

Darüber hinaus erwartet die IFMB **Studenten und Experten von über 20 Europäischen Hochschulen**, darunter Henryk Kuzniak von der National Film, Television & Theatre School, Lodz, Polen, Klas Dykhoff vom Dramatiska Institutet, Stockholm, Schweden, Sergij Jorda vom Institut Universitari de l'Audiovisual, Barcelona, Spanien, Stephen Deutsch von der Bournemouth Media School, Großbritannien, Ian Gardiner vom Liverpool Institute for Performing Arts, Großbritannien und Enjott Schneider von der Hochschule für Musik und Theater in München.

Im Rahmen der festlichen **Gala** am 28. Juni 2002 wird **Mikis Theodorakis** neben den anderen Preisträgern mit dem Erich Wolfgang Korngold-Preis für sein Lebenswerk geehrt. Als Gala-Band konnten die „**17 Hippies**“ gewonnen werden, die seit der Auszeichnung des Films „Halbe Treppe“ von Andreas Dresen mit dem Silbernen Bären bei der diesjährigen Berlinale für Furore sorgten. Viva - Medienpartner der IFMB - übergibt einen **Publikumspreis** für das beste Musikvideo zu einem deutschen Kinofilm, das ab 6. Mai im Internet unter www.viva.tv gewählt werden kann. Weitere Medienpartner sind die Deutsche Welle, Klassikradio, 3sat und onyx television.

Aus Anlass der Ehrung von Mikis Theodorakis' wird in einem Konzert am 29. Juni im Bonner Beethovenhaus sein kammermusikalisches Oeuvre vorgestellt, seine **Alexis Sorbas Ballett Suite** erklingt am 30. Juni in einem Matinee-Konzert (Ausführende: Bundesjugendorchester und LandesJugendChor NRW unter Leitung von Andreas Voß).